

# Verreisen

Setze bitte die folgenden Wörter sinnvoll in die Lücken ein:

Arbeit, Aufschwung, besaßen, Dampfzüge, dritte, Eisenbahn, erfolgreich, Fahrkarten, Holzklasse, Italien, Kinder, Kleinwagen, Menschen, Mercedes, Motorrad, Reise, Stadtteil, Urlaubsreisen, Volkswagen, Welt



Früher, als Urgroßmutter ein Mädchen war, konnten sich die meisten ..... keine Urlaubsreise leisten. Wenn man mal verreiste, ging es in den Ferien mit der ..... zu Verwandten, zu den Großeltern, zu Onkel oder Tante. .... in fremde Länder waren damals für die meisten Menschen noch kein Thema.

Besonders für ..... war eine solche Reise ein Erlebnis. Kamen sie doch sonst nur ganz selten mal aus ihrem Dorf oder ihrem ..... heraus.

Auf vielen Bahnstrecken waren ..... unterwegs. In jedem Zug, auch in Nahverkehrszügen oder, wie man damals sagte, in jeder Bimmelbahn, konnte man



..... beim Schaffner kaufen. Neben der ersten und zweiten Klasse gab es in den



Zügen noch eine ..... Klasse, die wegen der Sitze aus Holz auch ..... genannt wurde.

Eine ..... mit dem Auto war damals die große Ausnahme. Nur wenige Menschen ..... ein Auto. Im Laufe der 1950er Jahre nahm die Motorisierung schnell zu. Das „Wirtschaftswunder“, wie man damals den wirtschaftlichen

..... nach dem Zweiten Weltkrieg nannte, machte es möglich.

Und auch Urlaubsreisen in andere Länder, besonders nach Österreich und ....., waren nun für immer mehr Menschen erschwinglich. Auf den schmalen Straßen fuhren meistens ....., die oft nur Platz für zwei Personen hatten.



Der VW-Käfer, das meist gebaute Auto der ....., bestimmte damals das Straßenbild. Auch Normalverdiener konnten sich einen Käfer leisten. Der Trabant ist der ..... der DDR gewesen.



Wer einen ..... besaß, wurde von allen bewundert, denn der Besitzer galt als wohlhabend und ..... Für die meisten Leute ist allerdings ein ....., mit dem sie zur Arbeit fahren konnten, ein Fortschritt gewesen. Wer weder ein Motorrad noch ein Auto hatte, ist mit dem Bus zur ..... oder in den Urlaub gefahren.